

**Produktname: UBE3C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19535**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	125kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	UBE3C
<b>Alternative Namen</b>	UBE3C; KIAA0010; KIAA10; Ubiquitin-protein ligase E3C; HectH2
<b>Gen-ID</b>	148581.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15386
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen UBE3C abgeleitet ist.

**Hintergrund**

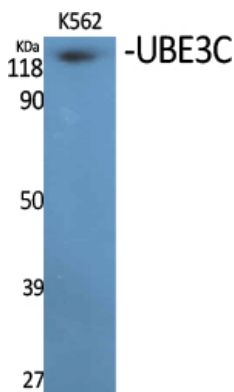
Funktion: E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die Ubiquitin vom E2-Ubiquitin-konjugierenden Enzym UBE2D1 in Form eines

Thioesters akzeptiert und dieses direkt auf Zielsubstrate überträgt. In vitro kann sie sich selbst ubiquitinieren und in vivo ihren eigenen Abbau fördern. Sonstiges: Für die Ubiquitin-Thioester-Bildung ist ein Cysteinrest erforderlich. Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. Ähnlichkeit: Enthält eine HECT-Domäne (E6AP-Typ E3-Ubiquitin-Protein-Ligase). Ähnlichkeit: Enthält eine IQ-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit 26S-Proteasomen. Bindet an CAND2. Gewebespezifität: Stark exprimiert in der Skelettmuskulatur. In Niere und Pankreas in deutlich geringeren Mengen nachweisbar. Funktion: E3-Ubiquitin-Protein-Ligase, die Ubiquitin vom E2-Ubiquitin-konjugierenden Enzym UBE2D1 in Form eines Thioesters akzeptiert und dieses dann direkt auf Zielsubstrate überträgt. In vitro kann sie sich selbst für die Ubiquitinierung markieren und in vivo ihren eigenen Abbau fördern. Sonstiges: Für die Ubiquitin-Thioester-Bildung ist ein Cysteinrest erforderlich. Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. Ähnlichkeit: Enthält eine HECT-Domäne (E6AP-Typ E3-Ubiquitin-Protein-Ligase). Ähnlichkeit: Enthält eine IQ-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit 26S-Proteasomen. Bindet an CAND2. Gewebespezifität: Stark exprimiert in der Skelettmuskulatur. In Niere und Pankreas in deutlich geringeren Mengen nachweisbar.

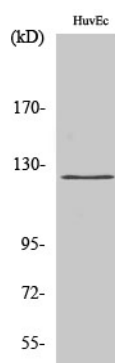
## Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers UBE3C. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von HuvEc-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper UBE3C. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.